

Öffentliche Sitzung
der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit Waldstetten
am Freitag, den 22.03.2024
im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

stellv. Vorsitzender

Herr Bürgermeister Julius Mihm

CDU

Herr Stadtrat Martin Bläse

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

SPD

Herr Stadtrat Johannes Zengerle

sozial.ökologisch.links.

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

**Gemeinderat/Gemeinderätin aus Waldstet-
ten**

Frau Gemeinderätin Elisabeth Heilig

Herr Gutachter Martin Mager

Herr Bürgermeister Michael Rembold

Herr Gemeindegamhaber Gerhard Seiler

Frau Gemeinderätin Petra Ullrich

Herr Michael Weber

Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Bernhard Feifel

Verwaltung

Herr Gerhard Hackner

Herr Markus Herrmann

Herr Helmut Ott

Herr Dieter Popp

Gast

Herr Stadtrat Ludwig Majohr

Abwesend:

CDU

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

sozial.ökologisch.links.

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-Streit

Gemeinderat/Gemeinderätin aus Waldstetten

Frau Gemeinderätin Beate Kottmann

T a g e s o r d n u n g

=====

- 1** Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit Zieljahr 2035
- Entwurfsbeschluss
- 1.1** Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit Zieljahr 2035
- Entwurfsbeschluss
hier: Ergänzung der Gemeinderatsdrucksache Nr. 236/2023 um die aktualisierten Unterlagen des Hoheitsgebiets der Gemeinde Waldstetten
- 2** Aufstellung des Teilflächennutzungsplanes "Erneuerbare Energien" der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit dem Zieljahr 2035
- Aufstellungsbeschluss
- 3** Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten 9. Änderung (Güglingstraße), Gemarkung Bettringen, Flur Bettringen
- Entwurfsbeschluss
- 4** Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten, 14. Änderung (Neue Feuerwehr Hutwiesen), Gemarkung Weiler i.d.B., Flur Weiler i.d.B.
- Entwurfsbeschluss
- 5** Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten, 15. Änderung Strutfeld 4. Erweiterung Wohnen, Gemarkung Bargau
- Aufstellungsbeschluss
- 6** Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd - Waldstetten 17. Änderung (Möbelhaus, Unterm Buch), Gemarkung Schwäbisch Gmünd
- Aufstellungsbeschluss
- 7** Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd - Waldstetten 18. Änderung (Margaritenhöhe, Bergstraße), Gemarkung Schwäbisch Gmünd
- Aufstellungsbeschluss
- 8** Bekanntgaben
- 9** Anfragen

Oberbürgermeister Arnold und Bürgermeister Rembold begrüßen die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Oberbürgermeister Arnold stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit Zieljahr 2035
- Entwurfsbeschluss
Vorlage: 236/2023

zu 1.1 Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit Zieljahr 2035
- Entwurfsbeschluss
hier: Ergänzung der Gemeinderatsdrucksache Nr. 236/2023 um die aktualisierten Unterlagen des Hoheitsgebiets der Gemeinde Waldstetten
Vorlage: 236/2023/1

Protokoll:

Herr Hackner führt in die umfangreiche Vorlage ein. Er zeigt die vielen Stufen des Prozesses auf und bilanziert die zur Nutzung vorgesehenen Flächen. Die Größenordnung sei ein Kompromiss, der für ein Mittelzentrum mit oberzentralen Funktionen angemessen sei.

Frau Schnalzger (G+H Ingenieurteam) führt für den Bereich der Gemeinde Waldstetten aus, welche Flächen bei der Sitzung vor zwei Tagen herausgenommen wurden. So sind mehrere Flächen am Ortsrand von Waldstetten einschließlich eines Gewerbegebietes und eine Fläche in Weilerstoffel und Wißgoldingen verkleinert worden. Sie informiert zudem über den Landschaftsplan, die Gestaltung der Ortseingänge, Ortsrandentwicklung und Biotopverbände sowohl auf Gemarkung Schwäbisch Gmünd wie auf Waldstettener Gemarkung.

Gemeinderat Weber führt aus, dass in Waldstetten große Kompromisse gemacht wurden, nicht so in Schwäbisch Gmünd. Deshalb kann er für den Gmünder Teil keine Zustimmungen in Aussicht stellen.

Stadtrat Bläse/CDU verweist auf das lange und umfassende Verfahren. Er findet die Ausführungen von Herrn Weber zu Schwäbisch Gmünd nicht angemessen, er würde sich auch nicht in Waldstetter Belange einmischen. Die jetzige Vorlage sei auch für Schwäbisch Gmünd ein Kompromiss. Ursprünglich sei man von einem wesentlich größeren Flächenbedarf ausgegangen und habe dies nun nach intensiven Vorbereitungen reduziert. Es sei ein Abwägungsprozess der sehr ernsthaft geführt wurde.

Bürgermeister Rembold verweist auf die gute Zusammenarbeit zwischen Waldstetten und Schwäbisch Gmünd und sieht keinen Zwist, auch in Waldstetten gebe es unterschiedliche Auffassungen im Gemeinderat. Der Grundsatz der guten Zusammenarbeit bleibe bestehen.

Stadtrat Tickert/Bündnis 90/Die Grünen findet es sehr positiv, das Waldstetten seine Flächen reduziert hat. Er fragt, welche Maßnahmen des Landschaftsplanes bereits umgesetzt sind und würde sich über eine entsprechende Auflistung freuen.

Oberbürgermeister Arnold sagt diese Auflistung, die von Frau Schnalzger erstellt wird, gerne zu.

Stadtrat Zengerle/SPD verweist ebenfalls darauf, dass in Schwäbisch Gmünd Flächen aus der Planung herausgenommen wurden. Er nennt als konkretes Beispiel das Lindenfeld.

Stadtrat Fritz/s.ö.l. führt aus, dass der Prozess schon sehr lange gehe. Aus seiner Sicht sei manches richtig, manches zweifelhaft. Das Thema Flächenverbrauch beschäftige ihn sehr. Auch in der Fortschreibung seien immer noch zu viele Flächen enthalten. Er sieht auch, dass die Stadt Schwäbisch Gmünd andere Funktionen wie Waldstetten wahrnehme, aber es sei noch mehr möglich gewesen. Auch beim Landschaftsplan sei vieles nicht umgesetzt oder werde viel nicht umgesetzt.

Oberbürgermeister Arnold weist dies zurück. Es handle sich um einen Kompromiss auch in Schwäbisch Gmünd. Man hätte viel mehr Fläche in das Verfahren nehmen können.

Gemeinderat Mager findet auch den Gmünder Prozess in Ordnung und betont die gute Zusammenarbeit der beiden Kommunen.

Oberbürgermeister Arnold verweist darauf, dass das ganze Thema auch in einem größeren Rahmen betrachtet werden muss. Er nennt Projekte in Norddeutschland und in Sachsen-Anhalt, die mit Millionen- bzw. Milliarden-Beträgen gefördert werde. Der Süden werde es künftig sehr viel schwerer haben und drohe abzurutschen. Deshalb müsse man sich im Hinblick auf die hohe Arbeitslosenquote anstrengen, damit die Menschen wieder Perspektiven bekommen.

Bürgermeister Rembold nennet die Fa. Leicht als gutes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen den beiden Kommunen.

Bürgermeister Mihm führt zum Thema Wohnen aus, das Spielräume nötig sind, die Entwicklungen ermöglichen und vielfältige Angebote ergeben.

Oberbürgermeister Arnold ruft zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Mit 8 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und mit 1 Enthaltung fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Auslegung des Planentwurfs eingegangenen Anregungen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wird entsprechend den Stellungnahmen des Abwägungsprotokolls (Anlage 3) dieser Vorlage beschlossen.

2. Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit Zieljahr 2035 wird im Entwurf beschlossen (Anlage 1).
3. Die Begründung mit Umweltbericht und Landschaftsplan wird gem. Anlage 2 festgestellt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

**zu 2 Aufstellung des Teilflächennutzungsplanes "Erneuerbare Energien" der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit dem Zieljahr 2035
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 235/2023**

Protokoll:

Herr Hackner führt in die Vorlage ein.

Stadtrat Bläse/CDU betont, dass für die Nutzung der Flächen die Zustimmung der Landwirte notwendig sei.

Laut Herrn Hackner handelt es sich hauptsächlich um Grenzfluren.

Gemeinderat Weber gibt zu bedenken, dass Landwirte dann oftmals keine Pachtflächen mehr erhalten, weil die Eigentümer für regenerative Energien höhere Erträge erzielen können.

Oberbürgermeister Arnold führt aus, dass sich bei der Stadt bereits Landwirte gemeldet haben, die sich für Photovoltaiknutzung interessieren. Dies müsse man aufgreifen und versuchen im Hinblick auf die CO₂-Neutralität eine Möglichkeit zu schaffen. Er betont aber auch, dass dies nur eine Maßnahme ist. Er verspricht sich auch durch den geplanten Bau von Windkraftanlagen erhebliche Fortschritte.

Stadtrat Fritz/s.ö.l. signalisiert seine Zustimmung und bittet um Prüfung, ob ein Versuchsprojekt Agri-PV in Schwäbisch Gmünd oder Waldstetten realisiert werden kann.

Oberbürgermeister Arnold führt aus, dass es dann jemand bräuchte, der die Investition tätigt.

Ortsvorsteher Feifel führt aus, dass auch Parkplätze genutzt werden könnten.

Gemeinderat Weber führt aus, dass in unserer Region Agri-PV nicht funktioniert. Die drainierten Grundstücke würden durch Fundamentierung erheblich Schäden erleiden.

Oberbürgermeister Arnold verweist hinsichtlich der Parkplätze auf einen Zielkonflikt, falls auf dem Parkplätzen Bäume stehen oder gepflanzt werden sollen. Dieser Zielkonflikt sei durchaus herausfordernd auch beim Straßenbegleitgrün entlang von Autobahnen und Bundesstraßen oder der Eisenbahn.

Oberbürgermeister Arnold ruft zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Bei 1 Gegenstimme fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Für das Hoheitsgebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd und Waldstetten ist ein Teilflächennutzungsplan „Erneuerbare Energien“ aufzustellen. Zieljahr des Teilflächennutzungsplanes ist das Jahr 2035.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

**zu 3 Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten 9. Änderung (Güglingstraße), Gemarkung Bettringen, Flur Bettringen
- Entwurfsbeschluss
Vorlage: 003/2024**

Protokoll:

Herr Hackner führt in die Vorlage ein.

Oberbürgermeister Arnold ergänzt, dass das Gebiet vorbildhaft für die Vereinbarung von Leben und Arbeiten sei.

Stadtrat Tickert/Bündnis 90/Die Grünen führt aus, dass eine intensive Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Ortschaftsrat vorausging und Bettringen sich sehr auf die Realisierung freue.

Oberbürgermeister Arnold ruft zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen wird entsprechend den Stellungnahmen im Abwägungsprotokoll (Anlage 3) dieser Vorlage beschlossen.
2. Die 9. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd – Waldstetten wird im Entwurf beschlossen (Anlage 1).
3. Die Begründung wird gem. Anlage 2 festgestellt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

**zu 4 Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten, 14. Änderung (Neue Feuerwehr Hutwiesen), Gemarkung Weiler i.d.B., Flur Weiler i.d.B.
- Entwurfsbeschluss
Vorlage: 030/2024**

Protokoll:

Herr Hackner führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Oberbürgermeister Arnold und Ortsvorsteher Feifel ergänzen, dass damit ein neues Tor nach Weiler i. d. B. entsteht.

Oberbürgermeister Arnold ergänzt, das im Rahmen des ERL-Programm 337.000 €-Zuschüsse neben Zuschüssen aus Feuerwehrprogrammen in das Projekt fliesen.

Oberbürgermeister Arnold ruft zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen wird entsprechend den Stellungnahmen im Abwägungsprotokoll (Anlage 3) dieser Vorlage beschlossen.
2. Die 14. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd – Waldstetten wird im Entwurf beschlossen (Anlage 1).
3. Die Begründung wird gem. Anlage 2 festgestellt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

**zu 5 Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten, 15. Änderung Strutfeld 4. Erweiterung Wohnen, Gemarkung Bargau
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 208/2023**

Protokoll:

Herr Hackner führt aus, dass es sich hier um eine Arrondierung handle.

Stadtrat Fritz/s.ö.l. fragt, mit wie viele Menschen pro Hektar geplant werde.

Herr Hackner antwortet, dass es sich um 60 Einwohner pro Hektar handelt.

Oberbürgermeister Arnold führt aus, das vielfältige Wohnformen dort entstehen, jedoch die Verwaltung nicht immer alles vorschreiben solle und ruft zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Bei einer Gegenstimmt fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Für den in Anlage 1 abgegrenzten Bereich ist ein Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd – Waldstetten durchzuführen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

**zu 6 Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd - Waldstetten 17. Änderung (Möbelhaus, Unterm Buch), Gemarkung Schwäbisch Gmünd
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 040/2024**

Protokoll:

Herr Hackner führt die Vorlage ein.

Oberbürgermeister Arnold weist auf die Wichtigkeit für die wirtschaftliche Entwicklung von Schwäbisch Gmünd hin und ruft zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Bei 3 Enthaltungen und 1 Gegenstimme fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Für den in Anlage 1 abgegrenzten Bereich ist ein Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd – Waldstetten durchzuführen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

**zu 7 Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd - Waldstetten 18. Änderung (Margaritenhöhe, Bergstraße), Gemarkung Schwäbisch Gmünd
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 041/2024**

Protokoll:

Herr Hackner erläutert das Nutzungskonzept.

Oberbürgermeister Arnold ergänzt, dass das Gebiet auch wichtig für ältere Menschen sei, die ihre Einfamilienhäuser dann an junge Familien verkaufen. Die älteren Menschen würden häufig nicht mehr in die Häuser und in die energetische Sanierung investieren, die jungen Familien würden dies aber tun.

Herr Popp führt aus, dass er bereits Nachfragen nach dem Gebiet erhalten habe, dies zeige wie interessant der Bereich sei.

Stadtrat Fritz/s.ö.l. fragt, ob schon Gespräche mit den vorhandenen Mietern geführt wurden. Ob es zutrefte, dass es sich um ein Naturschutzgebiet handle und ob der Knollenmergel nicht das Bauvorhaben sehr verteuere, außerdem ob 25 % sozialer Wohnungsbau angeboten werde.

Herr Hackner und Oberbürgermeister Arnold führen aus, dass es sich nicht um ein Naturschutzgebiet handle, dass die Gespräche mit den Mietern der Eigentümer führen müsse und das 25 % sozialer Wohnungsbau angestrebt werden. Darüber hinaus würde ein 6-gruppiger Kindergarten entstehen, der als Ersatz für den abgängigen Kindergarten in der Bergstraße dringend benötigt werde.

Stadtrat Tickert/Bündnis90/Die Grünen bittet auf Kaltluftströme zu achten und dies in den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Bei zwei Gegenstimmen fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Für den in Anlage 1 abgegrenzten Bereich ist ein Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd – Waldstetten durchzuführen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

zu 8 Bekanntgaben

Protokoll:

Keine.

zu 9 Anfragen

Protokoll:

Nachdem keine Anfragen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die Sitzung.

Für die Richtigkeit!

Den
Oberbürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat: